

## Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024

<u>Inhalt:</u>	<u>Seite</u>
A. Einleitung	2
B. Erläuterungen zur Planung 2024	
B.I. Erläuterungen zur Planbilanz	3
B.II. Erläuterungen zum Erfolgsplan	3
B.III. Erläuterungen zum Vermögens- /Liquiditätsplan	12
B.IV. Erläuterung zum Investitionsplan	12
C. Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung bis 2028	13
D. Erläuterungen zur Stellenübersicht	14
E. Erläuterungen zu den Betriebskostenzuschüssen bis 2028	14

### Anlagen zu B

Anlage B 1	Planbilanz 2024
Anlage B 2	Erfolgsplan 2024
Anlage B 3	Liquiditäts-/Vermögensplan 2024
Anlage B 4	Investitionsplan 2024

### Anlagen zu C

Anlage C 1	Mittelfristige Planbilanz 2024 bis 2028
Anlage C 2	Mittelfristiger Erfolgsplan 2024 bis 2028
Anlage C 3	Mittelfristiger Liquiditäts-/Vermögensplan 2024 bis 2028
Anlage C 4	Mittelfristiger Investitionsplan 2024 bis 2028

<u>Anlage zu D</u>	Stellenübersicht 2024 bis 2028
--------------------	--------------------------------

<u>Anlage zu E</u>	Zuschüsse der Gesellschafter gesamt bis 2028
--------------------	--

## A. Einleitung

Der Aufbau des Wirtschaftsplans orientiert sich an den Anforderungen der Eigenbetriebsverordnungen der drei Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Den Anforderungen aus dem Beteiligungsmanagement der Gesellschafter ist durch Transparenz Rechnung getragen. Der Wirtschaftsplan ist im Bereich Aufwandsplanung um die spezifischen Anforderungen des MDV erweitert.

Die Planung berücksichtigt voraussichtliche Zuwendungen (Fördermittel) und sonstige Drittmittel als sonstige betriebliche Erträge, um einen realistischen Zuschussbedarf der Gesellschafter zu zeigen. Dabei wird unterstellt, dass die entsprechenden Maßnahmen nur durchgeführt werden, wenn die Zuwendungen/Drittmittel gewährt werden. Können diese Finanzierungsbausteine nicht wie geplant realisiert werden, ist die Durchführung und Finanzierung erneut im Aufsichtsrat zu beraten.

Der Wirtschaftsplan 2024 bzw. die mittelfristige Finanzplanung beinhaltet außerdem die **Übertragung** nicht verbrauchter BKZ der Vorjahre.

Die Planung des projektbezogenen Erfolgsanteils berücksichtigt die durch die **Gesellschafter am 07.12.2017 beschlossene Fortschreibung** zu Höhe, und Verwendung sowie eine Anpassung der Ermittlung im Ergebnis der Evaluation 2022.

Die Planung beinhaltet die im Vorjahr mittelfristig angesetzten BKZ der Gesellschafter bis zum Jahr 2025. Im Jahr 2026 wurde eine einmalige Dynamisierung von 5 % und ab 2027 eine jährliche Dynamisierung von 3,75 % berücksichtigt. Für die Jahre 2026 bis 2028 ist zusätzlich eine Entnahme aus der Kapitalrücklage von insgesamt 233,5 T€ geplant.

Die Vorausschau bis zum Jahr 2028 basiert auf Prognosebetrachtungen und ist als Orientierungsrahmen gedacht. Sie bedarf im Rahmen der weiteren Erstellung der Wirtschaftspläne einer jährlichen Fortschreibung und Konkretisierung.

## B. Erläuterungen zur Planung 2024 (Anlagen B 1 bis B 4)

### B.I. Erläuterungen zur Planbilanz (Anlage B 1)

Die Planbilanz basiert auf den voraussichtlichen Bilanzpositionen zum 31.12.2023 sowie den geplanten Veränderungen im Geschäftsjahr 2024.

Zum 31.12.2024 ist ein **Rückgang der Bilanzsumme** gegenüber dem voraussichtlichen Ist 2023 um **681,4 T€** geplant.

Einer leichten **Erhöhung des Anlagevermögens** (+26,5 T€) stehen auf der Aktivseite eine **Minderung** der liquiden Mittel unter der Position **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** (-707,9 T€) insbesondere aufgrund der Minderung der **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (-551,7 T€), des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (-78,1 T€) sowie des **Rechnungsabgrenzungspostens** (-52,1 T€) auf der Passivseite gegenüber. Diese Entwicklung resultiert wesentlich aus der geplanten Verwendung nicht verbrauchter Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter (303,2 T€) und der Mittel des projektbezogenen Erfolgsanteils (248,5 T€). Die Minderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens resultiert insbesondere aus der Inanspruchnahme nicht verbrauchter Mittel aus Kooperationsvereinbarungen.

### B.II. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Anlage B 2)

Im Folgenden werden die einzelnen Positionen hinsichtlich ihrer Zusammensetzung und Entwicklung erläutert.

**1. Umsatzerlöse** **2.022,9 T€**

**1.1. Umsatzerlöse Fahrplanverkauf** **0,0 T€**

Die Herausgabe der Fahrplanbücher wurde planmäßig ab 2023 eingestellt. Die Information erfolgt künftig ausschließlich auf digitalen Kanälen.

**1.2. Kooperationsverträge ZVNL** **132,0 T€**

- a) Allgemeiner Kooperationsvertrag 104,2 T€
- b) Kooperationsvereinbarung MOOVME 27,8 T€

a) Der aktuelle Kooperationsvertrag mit dem ZVNL hat eine Laufzeit von drei Jahren bis 31.12.2025. Der Vertrag regelt Abrechnung und Umfang der durch den MDV zu erbringenden Aufgaben untergliedert in Sockel- und Projektaufgaben sowie den Aufgaben aus dem intermodalen Verkehrsmanagement. Eine Dynamisierung der Beträge ist innerhalb der Vertragslaufzeit nicht gesondert vorgesehen.

Weiterhin enthält diese Position 2,5 T€ für die Finanzierung der KOV Verkehrsmanagement.

b) Im Zusammenhang mit dem Betrieb von SachsenMobil in der MOOVME-App ist vereinbart, dass sich der ZVNL an den laufenden Kosten der Hintergrundsysteme für die Anbindung und Nutzung des Tarifrechners Sachsen mit 27,8 T€ beteiligt.

### 1.3. Kooperationsverträge Verkehrsunternehmen

594,5 T€

#### Kooperationsvertrag Regio-RBL

20,5 T€

Der MDV betreibt das im Rahmen von MOSAIQUE entwickelte und durch das Telematikvorhaben weiter entwickelte Anschlusssicherungssystem mit dynamischer Fahrgastinformation. Hierfür wurde ein Kooperationsvertrag mit den einbezogenen Verkehrsunternehmen in Nordsachsen und der RegioBus Mittweida abgeschlossen, der die konkreten Aufgaben und die Finanzierung regelt. Diesen Erlösen stehen laufende Kosten für Fremdleistungen (22,5 T€) und für die Systembetreuung durch das MDV-Personal (5,1 T€) gegenüber.

#### Kooperationsvertrag MOOVME

321,9 T€

Die Planung basiert auf dem Kooperationsvertrag zwischen HAVAG, DB Regio, NOMO und Regionalbus Leipzig sowie dem MDV, der die Aufgaben der Verbundgesellschaft als Betreuer des handybasierten Auskunfts- und Ticketingsystems sowie seine Finanzierung regelt. Die geplanten Erlöse finanzieren Fremdleistungen für den Betrieb des Ticketing sowie dafür anfallende INSA-Leistungen. Im Jahr 2023 ist es gelungen, den VMS in die Kooperation zu integrieren. Die hieraus erzielten Erlöse sind im Punkt 1.5. separat ausgewiesen.

#### Vereinbarung MOOVME Rufbuskosten

13,8 T€

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen **MOOVME-App** ist vereinbart, dass sich die Regionalbus Leipzig sowie die NOMO an den laufenden Betriebskosten der Hintergrundsysteme für die **Einbindung einer Rufbus-Funktionalität** beteiligen.

#### Vereinbarung MOOVME Deutschlandticket

7,3 T€

Für die Ausgabe des Deutschlandtickets in der App MOOVME fallen laufende Kosten an. Diese sollen auf alle VU verteilt werden, die Deutschlandtickets in der App anzeigen.

#### Vereinbarung zum Betrieb des Berechtigungssystems Chipkarte (BerSy)

23,0 T€

Es handelt sich um die Bereitstellung des Servers sowie das operative Servicemanagement zur Verwaltung und die tägliche Pflege der Daten aus dem Chipkartenmanagement (Sperrliste und Aktionsliste). Auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung werden die Kosten zu gleichen Teilen zwischen LVB, HAVAG, DB Regio, der Gesamtheit der beteiligten regionalen Bus- und Bahnunternehmen und dem MDV aufgeteilt.

#### Vereinbarung zur Anbindung BerSy an KOSE

208,0 T€

Mit der Einführung des Deutschlandtickets ist die Anbindung des BerSy an den KOSE zum Austausch von Sperrlisten verpflichtend. Außerdem sind weitere Arbeiten am BerSy für die Prozesse des Deutschlandtickets notwendig. An den geplanten Kosten werden die VU entsprechend einer gesonderten Vollmacht bis zu einer Höhe von 300 T€ entsprechend einer speziell aus den aktuellen ABO-Zahlen ermittelten Quote beteiligt.

### 1.4. Kooperationsvertrag Verkehrsmanagement

57,1 T€

Entsprechend dem Kooperationsvertrag für Intermodales Verkehrsmanagement in Mitteldeutschland zwischen LVB, HAVAG, Stadt Leipzig, Stadt Halle, NASA GmbH, Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt sowie dem MDV sind die jährlich vereinbarten Mittel der Partner von 60 T€ für die anfallenden Fremdleistungen und MDV-Personalkosten geplant. Jährlich nicht in Anspruch genommene Mittel werden vereinbarungsgemäß übertragen.

### 1.5. Weitere Kooperationsverträge

385,7 T€

Die fünf MDV-Landkreise (Burgenlandkreis, Saalekreis, Landkreis Altenburger Land, Landkreis Leipzig und Nordsachsen) sowie der MDV kooperieren mit dem Ziel, durch eine einheitliche Bearbeitung der **Nahverkehrspläne** die verkehrlichen Barrieren zu reduzieren und einheitlichere Standards umzusetzen. Der Ansatz (**38,6 T€**) beruht auf der in 2015 geschlossenen Kooperationsvereinbarung mit den Landkreisen zu einer dauerhaften Bearbeitung der Nahverkehrspläne.

Im **Landkreis Nordsachsen** unterstützt der MDV seit Januar 2020 die Vermarktung der neuen Verkehrsnetze mit einer halben Stelle. Die aktuelle Vereinbarung läuft bis 31.12.2024, mit der Option auf Verlängerung bis Ende 2025. Die Personalkosten und anteiligen Aufwendungen für Marketing betragen **47,1 T€** in 2024 und werden vom Landkreis getragen.

Die 5 sächsischen Verbände haben für die Koordination des Systems **SachsenMobil** eine gemeinsame Stelle eingerichtet, die beim MDV angesiedelt ist. Zur Finanzierung dieser **Koordinatorienstelle SachsenMobil** tragen die übrigen vier Verbände 75 % der Personalkosten. Von Seiten des ZVNL sind 50 % der auf den MDV entfallenden Kosten eingeplant, so dass dafür Erlöse von **78,9 T€** eingestellt sind.

Im Jahr 2023 ist der **VMS** der **Kooperation MOOVME** beigetreten und beteiligt sich an den laufenden Kosten mit **221,1 T€**.

#### **1.6. Übrige Umsatzerlöse 87,5 T€**

Ausgewiesen sind im Wesentlichen Erträge aus der Untervermietung von Räumlichkeiten (62,5 T€). Da sich die Vermietung an den ZVNL aufgrund der aktuellen Arbeitsbelastungen des ZVNL durch das aktuelle SPNV-Ausschreibungsverfahren auf das Jahr 2025 verschieben wird, wird die Untervermietung an die Lecos GmbH verlängert.

Weiterhin sind u. a. Erlöse aus der Dienstleistungsvereinbarung mit der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH zur „Betreuung des Übergangstarifs Döbeln“ (16,0 T€) und Erlöse aus den PlusBus-Lizenzen (4,5 T€) enthalten.

#### **1.7. Projektbezogener Erfolgsanteil MDV 766,1 T€**

Die „erlösgestützte Projektfinanzierung“ ist seit 2009 ein Bestandteil des Wirtschaftsplans der Verbundgesellschaft und bildet ergänzend zu den Betriebskostenzuschüssen der Gesellschafter eine zusätzliche dynamische Finanzierungskomponente der Verkehrsunternehmen. Die Verwendung dieser Mittel erfolgt für Maßnahmen, die die Marktposition des ÖPNV im Verbundgebiet verbessern und somit die Einnahmeentwicklung im Interesse aller Partner positiv beeinflussen. Gemäß der durch die **Gesellschafter am 07.12.2017 beschlossenen Fortschreibung** zur Höhe, Ermittlung und Verwendung des projektbezogenen Erfolgsanteils (PEA) ermittelt sich der geplante Zahlungsbetrag ab dem Jahr 2020 in Höhe von 0,2 % der Tarifeinnahmen des Vorjahres. Im Ergebnis der **Evaluation im Jahr 2022** beschlossen die Gesellschafter, das Verfahren so fortzuführen. Zunächst befristet für die nächsten beiden Jahre (2023 und 2024) wurde ergänzend der Sachverhalt aufgenommen, dass Minderungen von Tarifeinnahmen, die über ein einheitliches Verfahren durch Ausgleichsleistungen ersetzt werden, bei der Ermittlung des PEA berücksichtigt werden. Dazu werden die im Rahmen des Ausgleichsverfahrens zu Grunde gelegten Tarif-Planeinnahmen der Verkehrsunternehmen (davon 0,2 %) angesetzt.

Für das Jahr **2024** sind **insgesamt 788,0T€** zur Finanzierung von projektbezogenen Maßnahmen geplant. Diese setzen sich zusammen aus dem **Zahlungsbetrag von 539,5 T€** und **248,5 T€ Übertrag** aus dem Jahr 2023. Der Zahlungsbetrag 2024 von 539,5 T€ ist mit 0,2 % der prognostizierten Netto-Tariferlöse 2023 unter Berücksichtigung des Mindereinnahmeausgleichs D-Ticket ermittelt. Die **zum 31.12.2023** voraussichtlich noch **verfügbaren Mitteln von 248,5 T€** werden in 2024 verwendet.

Von den 788,0 T€ sollen **766,1 T€** zur Finanzierung von Aufwendungen **ertragswirksam** vereinnahmt und 21,9 T€ als Investitionszuschüsse verwendet werden.

Für die beiden Bundesförderprojekte STADTLand+ und PUMa sind Eigenmittel für verbundweit wirkende Maßnahmen von insgesamt 197,1 T€ aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil eingestellt; für PUMa sind im Jahr 2025 noch 69,9 T€ in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Weitere Eigenmittel entfallen im Wesentlichen auf Maßnahmen für Fahrgastinformation (110,0 T€), Digitalisierung im Vertrieb (65,0 T€) sowie auf Maßnahmen im Zusammenhang mit der Strategieumsetzung 2025 (120,0 T€) und für Marktforschungen (70,0 T€).

In den genannten Positionen sind Einzelthemen mit einem Betrag von insgesamt 237,0 T€ zunächst gesperrt, über deren Umsetzung nach Abschluss des Strategieprozesses 2030 entschieden werden soll.

Für Maßnahmen, die sich aus der Strategie 2030 ergeben, sind zusätzlich 181,7 T€ geplant, so dass insgesamt 418,7 T€ für die Umsetzung der neuen Strategie zur Verfügung stehen.

## **2. Zuschüsse der Gesellschafter 3.978,7 T€**

Der durch die Gesellschafter zu deckende Eigenmittelaufwand der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. (1) des Gesellschaftsvertrags einschließlich eines angemessenen Jahresüberschusses führt zu dem o. g. Zuschussbedarf.

Der in 2024 **zu zahlende Zuschuss von 3.675,5 T€** entspricht der mittelfristigen Planung des Vorjahres für 2024.

Zusätzlich beinhaltet die Planung den Übertrag nicht verbrauchter Mittel der Vorjahre von **595,0 T€**, wovon **303,2 T€ auf das Jahr 2024** und 291,8 T€ auf die Jahre 2025-2026 entfallen.

Die Überträge setzen sich wie folgt zusammen:

- 1) **349,5 T€ bereits übertragene Mittel für 2024-2026**  
Gesellschafterbeschluss vom 08.12.2022 zum Wirtschaftsplan 2023 für den Ausgleich mittelfristiger Mehraufwendungen bzw. Erlösminderungen
- 2) **245,5 T€** werden aus den **BKZ 2023 voraussichtlich nicht in Anspruch genommen** und sollen für den bisher ungeplanten Anstieg des Personalaufwands insbesondere aufgrund der erhöhten Tarifanpassungen im TV-N LSA in den Jahren 2024 – 2026 verwendet.

## **3. Sonstige betriebliche Erträge 1.633,0 T€**

### **3.1. Fördermittel 854,4 T€**

Für das Projekt **STADTLand+** sind im Jahr 2024 Fördermittel von **633,7 T€ ertragswirksam** vereinnahmt (vgl. B.II. Punkt 4.11.) und 192,9 T€ als Investitionsförderung (vgl. Punkt B.IV.) eingestellt. Als Eigenmittel 2024 sind 139,7 T€ aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil geplant, von denen 117,8 T€ zur Finanzierung der Aufwendungen unter der Position B.II. 1.7. ausgewiesen sind; 21,9 T€ werden als Investitionszuschuss eingestellt (vgl. Punkt B.IV.).

Für das Projekt **Stärkung der Pendlermobilität in Leipzig + Umland (PUMa)** sind für das Jahr 2024 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 228,1T€ vorgesehen. Für die Finanzierung sind Fördermittel in Höhe von **170,7 T€** und Mittel des projektbezogenen Erfolgsanteils von 57,4 T€ geplant. Auf das Jahr 2025 entfallen davon Fördermittel von 194,5 T€ und eine Inanspruchnahme des PEA von 69,9 T€.

Ausgewiesen ist die avisierte Förderung des **ZVNL** für gemeinsam mit dem MDV geplante Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für das MDV-Infotelefon und für Marketing mit dem Ziel der Fahrgastgewinnung im Verbandsgebiet (vgl. B.II. Punkt 1.) in Höhe von **50,0 T€**.

**3.2. Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse 292,9 T€**

Der in den Vorjahren sowie aus den Zuschüssen 2024 (vgl. B.IV.) gebildete Sonderposten wird über die Nutzungsdauer des geförderten Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst.

**3.3. Aufwandsweiterberechnungen 470,7 T€**

Enthalten sind im Wesentlichen Weiterberechnungen an die Verkehrsunternehmen von Erhebungs- und Wartungsaufwendungen im Rahmen der **EAV (421,6 T€)**, u. a. für die Wiederaufnahme einer leistungsorientierten EAV sowie erforderliche Erhebungen zum D-Ticket.

Außerdem werden Kosten der **Tarifumsetzung Semesterticket (22,5 T€)** ausgewiesen.

**3.4. Übrige Erträge 15,0 T€**

Der Posten enthält im Wesentlichen Sachbezüge und andere Erstattungen.

**4. Materialaufwand - bezogene Leistungen 2.947,9 T€**

**4.1. Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation 526,4 T€**

Die geplanten Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

1.) Kommunikation zu Tarif- und Angebotsmaßnahmen	217,4 T€
2.) Kundeninformation (Basispublikationen, Magazin)	125,0 T€
3.) Kundendialog (Infotelefon, Mobilitätsberatung, Kundenchat)	152,0 T€
4.) Verbundinterne Kommunikation (Schulungen, Handbuch)	32,0 T€

Die Position 1.) umfasst hauptsächlich Mittel für die Vermarktung (inkl. Medialeistungen) von Tarif- und Fahrplanangeboten. Zudem sind die Bewerbung von MOOVME im MDV- sowie mit Partnerfinanzierung im VMS-Gebiet vorgesehen.

Die Position 2.) umfasst maßgeblich die Aufwendungen für die MDV-Basispublikationen zum Tarif sowie redaktionelle Leistungen für die Pressearbeit und für das MDV-online-Magazin.

In Position 3.) Kundendialog soll der Aufwand reduziert werden durch die Neuausschreibung des Infotelefons und die Verlagerung von Kundenanfragen auf einen KI-basierten Kundenchatbot mit 24/7-Service.

**4.2. Maßnahmen Vertrieb und Technik 868,5 T€**

- MOOVME 486,2 T€  
Für den laufenden Betrieb des handybasierten Auskunft- und Ticketingsystems sind Leistungen Dritter geplant. Die Aufwendungen entfallen mit 432,2 T€ auf das Ticketing. Diese Aufwendungen werden von den Kooperationspartnern DB Regio, HAVAG, NOMO, Regionalbus Leipzig in Höhe von 321,9 T€ finanziert (vgl. B.II. Punkt 1.3.). Aufwendungen in Höhe von 54,0 T€ für die Tarif- und Fahrplanauskunft zzgl. der INSA-Aufwendungen für MOOVME (vgl. B.II. Punkt 4.5.) sowie die Personalkosten für 1 Stelle tragen alle Gesellschafter über die BKZ. Der VMS beteiligt sich an den Gesamtaufwendungen in Höhe von 221,1T€ (vgl. B.II. Punkt 1.5.).

- Ausbau und laufender Betrieb des eTicketing 77,4 T€  
Es handelt sich um die folgenden Positionen:
  - Erweiterung des Berechtigungssystems 20,0 T€
  - Beratungsleistung für Erweiterung und Aktualisierung vorhandener Systeme auf neue technische Anforderungen 30,0 T€
  - Pflege und Wartung ReTSy-Zentralkomponenten 5,0 T€
  - Juristische Prüfung KA-Bezahlverfahren 15,0 T€
  - Schlüsselkosten VDV 7,4 T€
  
- Laufender Betrieb des Berechtigungssystems Chipkarte (BerSy) 29,5 T€  
Es handelt sich um die Bereitstellung des Servers sowie das operative Servicemanagement zur Verwaltung und die tägliche Pflege der Daten aus dem Chipkartenmanagement (Sperrliste und Aktionsliste).
  
- Vereinbarung zur Anbindung BerSy an KOSE 208,0 T€  
Mit der Einführung des Deutschlandtickets ist die Anbindung des BerSy an den KOSE zum Austausch von Sperrlisten verpflichtend. Außerdem sind weitere Arbeiten am BerSy für die Prozesse des Deutschlandtickets notwendig. An den geplanten Kosten werden die VU entsprechend einer gesonderten Vollmacht bis zu einer Höhe von 300 T€ entsprechend einer speziell aus den aktuellen ABO Zahlen ermittelten Quote beteiligt.
  
- Pflege der Haltestellendatenbank und Tarifmatrixrechner 27,4 T€  
Die Haltestellendatenbank erfasst einheitlich sämtliche Haltestellen im MDV und stellt diese für andere Systeme zur Verfügung. Der Tarifmatrixrechner erstellt auf Basis von aktuellen Fahrplandaten die Wege und Flächen für die Vertriebssysteme.
  
- Kosten Fahrkarten und Chipkarten sowie Sonstiges 40,0 T€  
In dieser Position sind Aufwendungen für Fahrkartenlayout, Geringstmengenbestellungen für Fahrkarten und Chipkarten sowie Test-SAMs und Datenschutz von 5,5 T€ geplant. Außerdem sind 34,5 T€ für Aufwendungen im Bereich Open Data vorgesehen, die durch die Novellierung des PBefG und der Mobilitätsdatenverordnung entstehen.

Für Erweiterungen und Anpassungen der Systeme sind Mittel aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil (vgl. B.II.1.7.) von 97,0 T€ eingeplant.

#### **4.3. Fahrplanbuchproduktion 0,0 T€**

Die Herausgabe der Fahrplanbücher wurde planmäßig ab 2023 eingestellt. Die Information erfolgt künftig auf digitalen Kanälen und vereinzelt linienbezogenen Printprodukten.

#### **4.4. Einnahmeaufteilung 438,1 T€**

Die geplanten Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

- Erhebung Deutschlandticket und MDV-EAV 330,0 T€  
Mit der Einführung des Deutschlandtickets am 01.05.2023 und der für das Jahr 2024 erforderlichen Anpassung der Einnahmeaufteilung im MDV sind auch Weiterentwicklungen in den Erhebungsansätzen zu erwarten. Neben den bisher durchgeführten Erhebungen für Tarifzonenverteilungen und Korrekturwerte sind finanzielle Mittel für auf das Deutschlandticket ausgerichtete Befragungen einzuplanen. Um den Gesamtrahmen möglichst umfassend und flexibel im Wirtschaftsplan abzubilden, wurde die neue Kategorie „Erhebung Deutschlandticket und MDV-EAV“ geschaffen, die für das Jahr 2024 die für EAV-Erhebungen vorgesehenen Mittel aus 2023 und 2024 zusammenfasst. (vgl. Punkt B.II. 3.3.).

- Pflege des AFZ-Systems 48,1 T€  
Ausgewiesen sind Aufwendungen für die Wartung der Systeme, von denen 41,6 T€ für die Wartung den Verkehrsunternehmen weiterberechnet werden (vgl. B. II. Punkt 3.3.).
- Fachliche Unterstützung durch Dritte 10,0 T€  
Die Position betrifft die Begleitung des laufenden Verfahrens, insbesondere im Rahmen der Jahresrechnung und die Unterstützung bei aktuellen Themen.
- Vergleichszählungen AFZ 50,0 T€  
Bei Neueinbauten oder Umbauten der Zählsysteme wird über eine Vergleichszählung die Zählgenauigkeit entsprechend der EAV-Vorgaben geprüft. Die Kosten dafür übernehmen die Verkehrsunternehmen (vgl. B.II. Punkt 3.3.).

#### **4.5. Fahrplanauskunftssystem und Internetauftritt 316,4 T€**

- a) Für das Fahrplaninformationssystem INSA, das in Kooperation mit der NASA GmbH betrieben wird, sind Kosten von 198,4 T€ geplant. Hierin enthalten sind die Kosten für die Anbindung der Apps sowie die laufenden Kosten in Zusammenhang mit der Anbindung des Tarifservers für Mitteldeutschland Mobil sowie die Auskunft und Buchung von Rufbussen sowie ein Abfahrtstafelgenerator und die barrierefreie Auskunft einschließlich notwendigen Erweiterungen. Ab dem Jahr 2024 sind in dieser Position auch die Aufwendungen für die Datendrehscheibe i. H. v. 35,5 T€ enthalten, die bisher dem Punkt 4.8 Verkehrsmanagement zugeordnet waren.
- b) Für den Betrieb des Servers, Aktualisierung, Datenschutzkonformität sowie die technische Weiterentwicklung des Internetauftritts und des Bestellportals des MDV sind 90,0 T€ geplant.
- c) Des Weiteren sind 20,0 T€ für IT-Sicherheitsüberprüfungen geplant.
- d) Für den Betrieb des Tarifservers fallen 8,0 T€ beim Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI an.

Für die Weiterentwicklungen sind 70,0 T€ aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil vorgesehen.

#### **4.6. Verkehrserhebungen u. -konzeptionen/Marktstudien 100,5 T€**

Die weiteren konzeptionellen Vorbereitungen für die Digitalisierung im Tarif konnten weitestgehend in das Bundesförderprojekt STADTLand+ integriert werden. Im Zusammenhang mit der inhaltlichen Verknüpfung des Bundesförderprojekts mit der MDV-Tarifstrategie 2027 und den Anpassungen des MDV-Tarifsortiments aufgrund des Deutschlandtickets sind 2024 zusätzliche Beraterleistungen zur Bearbeitung von Tarifthemen erforderlich. Hierfür ist für das Jahr 2024 eine Inanspruchnahme des projektbezogenen Erfolgsanteils in Höhe von 20,0 T€ vorgesehen (vgl. B.II. Punkt 1.7.).

Für weitere Maßnahmen, die sich aus der Strategiefortschreibung 2030 ergeben werden, sind weitere Mittel von 50,0 T€ eingestellt, die ebenfalls im projektbezogenen Erfolgsanteil berücksichtigt sind (vgl. B.II. Punkt 1.7.).

Aufwendungen von 22,5 T€ für die Tarifumsetzung Semesterticket werden den Verkehrsunternehmen vollständig weiter berechnet (vgl. B.II. Punkt 3.3.).

#### **4.7. Echtzeitdatenmanagement und Anschlusssicherung 22,5 T€**

Ausgewiesen sind im Wesentlichen Aufwendungen für den Regio-RBL-Systembetrieb (15,7 T€) sowie für die DFI in Delitzsch und Torgau (6,3 T€).

#### **4.8. Verkehrsmanagement** **2,0 T€**

Im Rahmen des Kooperationsvertrags Verkehrsmanagement werden verschiedene Aufgaben durch den MDV als Geschäftsbesorger wahrgenommen. Ausgewiesen sind hier Aufwendungen für Systembetrieb und Leistungen Dritter.

Der hierfür anfallende Personalaufwand sowie die anteilig anfallenden zusätzlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in den entsprechenden Positionen berücksichtigt.

Für die Finanzierung sind Mittel der Partner und des ZVNL von 59,6 T€ geplant (vgl. B.II. Punkte 1.2. und 1.4.).

Hinweis auf Umgliederung gegenüber bisherigen Planungen siehe B.II. Punkt 4.5.

#### **4.9. Strategieprozess und übriger Aufwand** **361,0 T€**

Für den Bereich **Kommunikation und Vermarktung von Strategieprojekten** sind Aufwendungen in Höhe von insgesamt **143,0 T€** vorgesehen. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Fortführung der Maßnahmen zur Verbesserung des ÖV-Systemzugangs und laufender Aufwand für die Digitale Karte, auf die Vermarktung der Plus- und TaktBus-Netze sowie das Projekt „Nordsachsen bewegt“. Außerdem sollen gezielt die digitalen Vertriebswege vermarktet werden, um die Ziele der digitalen Vertriebsstrategie zu erreichen.

Für die Fortschreibung der MDV-Strategie sind insgesamt **218,0 T€** eingestellt. Davon entfallen 36,3 T€ auf die externe Begleitung des 2023 begonnen Strategieprozesses sowie 181,7 T€ auf noch nicht weiter untersetzte Folgemaßnahmen, die sich aus dem Ergebnis der Fortschreibung im Jahre 2024 ergeben.

#### **4.10. Zusätzliche Maßnahmen projektbezogener Erfolgsanteil** **0,0 T€**

#### **4.11. Modellprojekt STADTLand+** **236,5 T€**

Die Position beinhaltet den Gesamtaufwand für bezogene Leistungen der 5 Einzelmaßnahmen in den beiden Teilprojekten. Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln und dem projektbezogenen Erfolgsanteil.

#### **4.12. Modellprojekt PUMa** **76,0 T€**

Die Position beinhaltet den Aufwand für die Nutzung der Planungssoftware REMIX und Marketingaufwendungen. Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln und dem projektbezogenen Erfolgsanteil.

### **5. Personalaufwand** **3.613,7 T€**

Die Entwicklung des Personalbestands bis zum 31. Dezember 2024 ist in der Stellenübersicht (vgl. Anlage D) dargestellt und unter Punkt D. erläutert.

Die Vergütung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist auf Grundlage der seit 2015 geltenden Vergütungsregelung des MDV in tarifungebundenen Arbeitsverträgen geregelt. Die Tarifabschlüsse im TV-N LSA bilden dafür den Orientierungsrahmen. Der geplante Aufwand beruht auf einer Schätzung der Tarifierhöhung zum 01.01.2024, da der bestehende Vertrag dann endet. Für 2024 ist eine Anpassung von 6 %, für 2025 von 4 % und für die Jahre 2026 – 2028 von jeweils 3 % berücksichtigt.

Die Arbeitgeberanteile wurden auf der Grundlage der zu erwartenden Entwicklung kalkuliert.

Die deutliche Erhöhung des Personalaufwands gegenüber der mittelfristigen Planung 2023 für 2024 um **163,7 T€** resultiert im Wesentlichen aus den gegenüber der mittelfristigen Planung deutlich höheren erwarteten **Tarifanpassungen**, der neuen Struktur im Zusammenhang mit der Neuvergabe der Prokura und den einmaligen Aufwendungen während der Übergangsphase. Die Mehraufwendungen sollen aus dem zusätzlichen Übertrag nicht verbrauchter BKZ im Jahr 2023 finanziert werden.

**6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen 466,9 T€**

Den Abschreibungen stehen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen von 292,4 T€ gegenüber. Damit ist im Saldo ein Betrag von 174,5 T€ durch die Gesellschafter zu finanzieren.

**7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 610,4 T€**

**7.1. Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten 68,0 T€**

Diese Aufwendungen entfallen mit 18,0 T€ auf die um die Testierung der Jahresrechnung erweiterte Jahresabschlussprüfung des MDV inkl. Veröffentlichung und mit 35,0 T€ auf die Testierung der Unternehmensdaten, die für die Einnahmeaufteilung und die Ausgleichsleistungen relevant sind.

Für Steuer-, Rechts- und übrige Beratung sind 15,0 T€ geplant.

**7.2. Raumkosten 278,6 T€**

Die Position enthält die Miete sowie Mietnebenkosten, Energie und Reinigung. Der Mietvertrag umfasst die künftig durch den ZVNL zu übernehmende Fläche. Diese ist zunächst weiterhin an die Lecos GmbH untervermietet. In 2024 sind Erträge aus der Untervermietung von 62,5 T€ vorgesehen (vgl. B.II. Punkt 1.6.).

**7.3. bis 7.10. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen 263,8 T€**

Die geplanten Aufwendungen dieser Positionen berücksichtigen die bisherigen Erfahrungen und zu erwartenden Preissteigerungen.

Wesentliche Positionen sind Kraftfahrzeugkosten (25,8 T€), Reise- und Fortbildungskosten (45,0 T€), Beiträge und Versicherungen (52,5 T€), Büro- und sonstiger Betriebsbedarf (20,0 T€), Porto und Telefon (20,0 T€) sowie Miete und Wartung von Betriebseinrichtungen einschließlich der Softwarepflege (45,5 T€). Dabei sind in den Positionen Kraftfahrzeugkosten und Reise- und Fortbildungskosten jeweils Einsparungen von 10 % angesetzt.

Die übrigen sonstigen Aufwendungen unter 7.10. enthalten die jährlichen Werbungs- und Repräsentationskosten, Aufsichtsratsvergütungen, Verwaltungskosten, Kosten des Geldverkehrs, Reparaturen u. ä.

### **B.III. Erläuterungen zum Liquiditäts-/Vermögensplan (Anlage B 3)**

Aus der **laufenden Geschäftstätigkeit** ist für 2024 ein Mittelabfluss von **429,3 T€** geplant. Der positive Saldo aus nicht zahlungswirksamen Erträgen (Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse -292,9 T€) und nicht zahlungswirksamen Ausgaben (Abschreibungen 466,9 T€) von 174,0 T€ wird durch die Abnahme der Verbindlichkeiten (-603,8 T€) überstiegen.

Die geplante **Investitionstätigkeit** (vgl. B.IV.) führt zu einem Mittelabfluss in Höhe von **278,6 T€**, wobei die Investitionen (493,4 T€) durch Fördermittel und Beiträge Dritter (214,8 T€) entlastet werden.

Damit wird sich der **Finanzmittelbestand** zum 31.12.2024 gegenüber dem voraussichtlichen Ist zum 31.12.2023 um 707,9 T€ auf planmäßig **541,5 T€** vermindern.

### **B.IV. Erläuterungen zum Investitionsplan (Anlage B 4)**

#### **1. Immaterielle Vermögensgegenstände 258,4 T€**

Für die **Testsoftware** für MOOVME (vgl. Position 1.2.) sind in 2024 **5,0 T€** eingestellt. Damit können Softwareupdates vor Freigabe umfangreich getestet werden, was vorher nur punktuell manuell möglich war. Damit wird eine Qualitätssteigerung der App erzielt.

Die Planung beinhaltet mit **10,0 T€** die verschobene Erweiterung eines **Dokumentenmanagementsystems für die Buchhaltung** (vgl. Position 1.3.).

Im Rahmen von STADTLand+ sind 2024 Investitionen zur Beschaffung einer **CICO/CIBO App (147,1 T€)** sowie für die Ausgabe neuer Barcodestandards in MOOVME (**67,7 T€**) vorgesehen (vgl. Positionen 1.4. und 1.5.). Die Förderung sowie die Eigenmittel aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil sind als Investitionszuschuss in der Planung berücksichtigt.

Darüber hinaus ist **sonstige Software** mit **28,6 T€** geplant (vgl. Position 1.1.).

#### **2. Sachanlagevermögen 235,0 T€**

Diese Position beinhaltet den Ersatz von Computer- und Servertechnik (**222,5 T€**). Hierin enthalten ist die Ersatzbeschaffung der Server mit 130,0 T€ sowie die Ersatzbeschaffung des Festplattenarrays mit 40,0 T€. Die hohen Beträge resultieren aus deutlich gestiegenen Beschaffungskosten sowie steigender technischer Anforderungen der Programme und Betriebssysteme für die aktuelle Arbeit in der Geschäftsstelle des MDV.

Für die Anschaffung von Büro- und Geschäftsausstattung einschließlich sonstiger geringwertiger Wirtschaftsgüter sind **12,5 T€** geplant.

Ersatz ist nur für vollständig abgeschrieben Anlagevermögen geplant.

## C. Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung bis 2028 (Anlagen C1 bis C 4)

Die mittelfristige **Planbilanz** (Anlage C 1) berücksichtigt im Wesentlichen die geplanten Investitionen sowie die Abschreibung des Anlagevermögens und die Wirkung der Zuführung und ertragswirksamen Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Dabei übersteigt im Zeitraum 2025 bis 2028 die Abschreibung des Anlagevermögens (1.701,3 T€) die entsprechenden Zugänge (498,4 T€) um 1.202,9 T€, und der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (943,5 T€) stehen keine Zuführungen gegenüber, so dass beide Positionen sinken und sich im Ergebnis dessen die Bilanzsumme deutlich vermindert.

Weiterhin sinken die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern durch die Inanspruchnahme nicht verbrauchter Mittel um 291,8 T€. Gleichzeitig sinken der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten um 399,8 T€.

Für die Jahre 2026 bis 2028 ist zusätzlich eine Entnahme aus der Kapitalrücklage von insgesamt 233,5 T€ geplant, um die steigenden Aufwendungen zu finanzieren.

Insgesamt beinhaltet die Planung einen **Rückgang der Bilanzsumme** bis zum 31.12.2028 gegenüber dem voraussichtlichen Stand zum 31.12.2024 um 1.602,7 T€ auf **505,6 T€**.

Die mittelfristige **Erfolgsplanung** (Anlage C 2) des Wirtschaftsplans 2023 wird auf Grundlage der Planansätze 2024 fortgeschrieben.

Die mittelfristige Planung der zu zahlenden Betriebskostenzuschüsse (BKZ) basiert bis zum Jahr 2025 auf den im Wirtschaftsplan 2023 eingestellten Beträgen. Im Jahr 2026 wurde eine einmalige Dynamisierung von 5 % berücksichtigt, da die zusätzlichen erwarteten Kostenentwicklungen nur bis 2025 vollständig aus Überträgen nicht verbrauchter BKZ und Einsparungen gedeckt werden können. Ab 2027 wurde die Dynamisierung in Höhe von 3,75 % entsprechend der mittelfristigen Planung des Vorjahres beibehalten. Zusätzlich beinhaltet die Planung den Übertrag zum 31.12.2023 voraussichtlich nicht verbrauchter Mittel der Vorjahre von insgesamt **595,0 T€**, wovon 303,2 T€ auf das Jahr 2024 und **291,8 T€ auf die Jahre 2025-2026** entfallen.

Die mittelfristige Planung des projektbezogenen Erfolgsanteils basiert auf der durch die Gesellschafter am 07.12.2017 beschlossene und in 2022 evaluierten Fortschreibung zu Höhe, Ermittlung und Verwendung. Für die Jahre 2025-2028 sind Zahlungen von 2.268,1 T€ geplant. Unter Berücksichtigung der laufenden Aufwendungen für die neu begonnenen Projekte ergibt sich in den Jahren 2026 bis 2028 ein noch verfügbares Budget für künftige Maßnahmen und Projekte von 654,3 T€ (C.II. Punkt 4.9.).

Der mittelfristig geplante Materialaufwand beinhaltet im Jahr bis 2025 noch Aufwendungen für das Projekt PUMa von 52,0 T€ (C.II. Punkt 4.11.).

Die mittelfristigen Aufwendungen im Bereich Information und Bekanntmachung Verbundtarif sind trotz der erwarteten Kostensteigerungen auf dem Niveau des Jahres 2024 geplant.

Für die mittelfristige Planung der Aufwendungen für die Einnahmeaufteilung sind ab dem Jahr 2025 pauschalisiert 100,0 T€ vorgesehen, wobei die Werte ggf. anzupassen sind, sobald weitergehende Erkenntnisse aus den Erhebungen Deutschlandticket und leistungsbasierter MDV-EAV vorliegen. Alle 2 Jahre sind Aufwendungen für die Prüfung der EAV-Datenbank eingestellt (vgl. C.II. Punkt 4.4.), die aus projektbezogenen Erfolgsanteil finanziert sind.

Die Aufwendungen für Verkehrserhebungen und Marktforschung i. H. v. 50,0 T€ für die Bearbeitung von Tarifthemen sind konstant eingestellt. Außerdem sind stabil die Aufwendungen für die

Tarifumsetzung Semesterticket eingeplant, die den Verkehrsunternehmen vollständig weiterberechnet werden.

Die Aufwendungen für Verkehrsmanagement, Echtzeitdatenmanagement und Anschlusssicherung sind konstant eingeplant.

Die Finanzierung der Strategieprojekte ist aus Mitteln des projektbezogenen Erfolgsanteils und Mitteln der Partner geplant.

Die deutliche Erhöhung des Personalaufwands (Punkt 5.) gegenüber der mittelfristigen Planung 2023 resultiert im Wesentlichen aus dem zu erwartenden höheren **Tarifabschluss für 2024**. Für das Jahr 2025 ist eine weitere Anpassung in Höhe von 4,0 % und ab dem Jahr 2026 eine jährliche Fortschreibung des TV-N LSA von 3,0 % statt bisher 2,5 % eingestellt.

Die **mittelfristige Liquiditätsplanung** (Anlage C 3) geht im Zeitraum 2025 bis 2028 von einem Mittelabfluss von insgesamt 399,8 T€ aus, der sich im Saldo aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-98,6 T€) und dem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (498,4 T€) ergibt.

Die mittelfristige Entwicklung der **Investitionen** ist in der Anlage C 4 dargestellt. Wesentliche Position für 2025 bis 2028 ist die Fortschreibung des VISUM-Modells (65,0 T€) im Jahr 2025.

## **D. Erläuterungen zur Stellenübersicht 2024 bis 2028** (Anlage D)

Zum 31.12.2023 werden in der MDV-Geschäftsstelle voraussichtlich 48,6 Stellen besetzt sein. Die Unterschreitung der durchschnittlich Beschäftigten gegenüber dem Planansatz um eine Stelle resultiert zum einen aus dem kurzfristigen Ausscheiden zweier Mitarbeiter zum Jahresende. Diese Stellen sollen im nächsten Jahr wiederbesetzt werden. Zum anderen gab es im Modellprojekt PUMa in 2023 - unter Einhaltung des Gesamtbudgets - eine Erhöhung der Planstellen von 1,5 auf 2,3 Stellen im Jahr 2024 und 3,1 Stellen im Jahr 2025.

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird neu strukturiert. Aus diesem Grund vermindert sich die Anzahl der Mitarbeiter um 1,6 Stellen. Diese werden einerseits - auf Grund der Neuvergabe der Prokura - dem Bereich der Geschäftsleitung mit 1,0 Stellen zugeordnet. Andererseits ist vorgesehen, den Stabsbereich der Geschäftsleitung zur Unterstützung bei juristischen Angelegenheiten mit einer halben Stelle zu stärken.

Ab dem Jahr 2025 und 2026 mindert sich mit Auslaufen der Modellprojekte STADTLand+ und PUMa die Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten auf 38,4 Stellen.

## **E. Erläuterungen zu den Betriebskostenzuschüssen bis 2028** (Anlage E)

In der Anlage sind die **zu zahlenden Zuschüsse der Gesellschafter** dargestellt.

Sie entsprechen in den Jahren 2024 und 2025 den im Vorjahr mittelfristig eingestellten Beträgen. Im Jahr 2026 ist auf Grund der zu erwartenden Kostenentwicklungen eine einmalige Dynamisierung von 5 % berücksichtigt. Ab 2027 werden diese gemäß der Vorjahresplanung mit 3,75 % pro Jahr dynamisiert.

**Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024**  
**Plan-Bilanz**

	Ist 2022 31.12.2022 T€	Plan 2023 31.12.2023 T€	V-Ist 2023 31.12.2023 T€	Plan 2024 31.12.2024 T€
<b>Aktiva</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>979,7</b>	<b>1.347,4</b>	<b>1.360,3</b>	<b>1.386,8</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	883,6	1.231,6	1.247,4	1.138,4
II. Sachanlagen	96,1	115,8	112,9	248,4
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>1.879,6</b>	<b>917,9</b>	<b>1.419,4</b>	<b>711,5</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	241,9	170,0	170,0	170,0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,5	20,0	20,0	20,0
2. Forderungen gegen Gesellschafter	148,4	100,0	100,0	100,0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	77,0	50,0	50,0	50,0
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.637,7	747,9	1.249,4	541,5
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>21,4</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.880,7</b>	<b>2.275,3</b>	<b>2.789,7</b>	<b>2.108,3</b>
<b>Passiva</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>477,3</b>	<b>478,0</b>	<b>477,5</b>	<b>478,0</b>
I. Gezeichnetes Kapital	76,1	76,1	76,1	76,1
II. Kapitalrücklage	401,2	401,2	401,2	401,2
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,0	0,1	0,0	0,2
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,0	0,6	0,2	0,5
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>714,2</b>	<b>946,1</b>	<b>1.021,6</b>	<b>943,5</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>145,0</b>	<b>120,0</b>	<b>120,0</b>	<b>120,0</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.251,3</b>	<b>614,2</b>	<b>983,5</b>	<b>431,8</b>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185,3	100,0	100,0	100,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.034,9	494,2	863,5	311,8
3. Sonstige Verbindlichkeiten	31,1	20,0	20,0	20,0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>292,9</b>	<b>117,0</b>	<b>187,1</b>	<b>135,0</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.880,7</b>	<b>2.275,3</b>	<b>2.789,7</b>	<b>2.108,3</b>

**Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan 01.01. bis 31.12.2024**

	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	Erwart. 2023 T€	Plan 2024 T€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.142,9</b>	<b>1.404,6</b>	<b>1.716,5</b>	<b>2.022,9</b>
davon				
1.1. Fahrplanverkauf	51,6	0,0	0,0	0,0
1.2. Kooperationsvereinbarungen ZVNL	120,6	206,1	192,3	132,0
1.3. Kooperationsvereinbarungen mit VU	316,1	332,0	308,7	594,5
1.4. Kooperationsvertrag Verkehrsmanagement	55,8	60,4	61,8	57,1
1.5. weitere Kooperationsverträge	216,2	168,6	417,1	385,7
1.6. Übrige Umsatzerlöse	67,4	84,7	167,0	87,5
1.7. Erfolgsanteil MDV	315,2	552,8	569,6	766,1
<b>2. Zuschüsse der Gesellschafter</b>	<b>3.350,9</b>	<b>3.696,9</b>	<b>3.497,4</b>	<b>3.978,7</b>
davon Zahlung	3.429,1	3.461,2	3.461,2	3.675,5
davon Übernahme aus Vorjahr	552,6	235,7	281,7	303,2
abzgl. Übertrag ins Folgejahr	-630,8		-245,5	
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.087,4</b>	<b>1.554,7</b>	<b>1.350,6</b>	<b>1.633,0</b>
davon				
3.1. Fördermittel	584,2	750,2	817,9	854,4
3.2. Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen	196,9	219,4	191,2	292,9
3.3. Aufwandsweiterberechnungen	280,0	565,1	326,5	470,7
3.4. Übrige Erträge	26,3	20,0	15,0	15,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.581,2</b>	<b>6.656,2</b>	<b>6.564,5</b>	<b>7.634,6</b>
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>1.817,5</b>	<b>2.440,1</b>	<b>2.393,4</b>	<b>2.947,9</b>
bezogene Leistungen				
davon				
4.1. Info. und Bekanntmachung Verbundtarif	515,0	577,0	617,5	526,4
4.2. Maßnahmen Vertrieb und Technik	357,4	623,1	721,1	868,5
4.3. Herausgabe Verbundfahrplan	66,3	0,0	0,0	0,0
4.4. Einnahmefortschreibung/EAV	127,4	373,8	153,8	438,1
4.5. Fahrplanauskunftssystem und Internetauftritt	247,2	279,7	268,9	316,4
4.6. Verkehrserhebungen und Marktstudien	23,6	72,2	52,0	100,5
4.7. Echtzeitdatenmanagement und Anschlusssicherung	16,9	21,9	19,7	22,5
4.8. Verkehrsmanagement	35,5	45,4	35,5	2,0
4.9. Projekte zur Strategieumsetzung	237,4	178,0	208,5	361,0
4.10. zusätzl. Maßnahmen (projektbez. Erfolgsanteil)	0,0	0,0	0,0	0,0
4.11. Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV "STADTLand+"	190,8	134,0	279,0	236,5
4.12. Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV 2.0 "PUMa"	0,0	135,0	37,4	76,0
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>2.895,3</b>	<b>3.315,5</b>	<b>3.296,0</b>	<b>3.613,7</b>
a) Löhne und Gehälter	2.322,3	2.640,3	2.618,5	2.857,7
b) Soziale Abgaben u. Aufwend. für die Altersversorg.	573,0	675,2	677,5	756,0
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>294,9</b>	<b>311,5</b>	<b>295,6</b>	<b>466,9</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>561,8</b>	<b>588,3</b>	<b>621,8</b>	<b>610,4</b>
davon				
7.1. Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	64,2	65,0	68,0	68,0
7.2. Raumkosten	247,1	257,8	272,8	278,6
7.3. Kfz-Kosten einschl. Leasing	21,5	30,0	30,0	25,8
7.4. Reise- und Fortbildungskosten	37,6	50,0	50,0	45,0
7.5. Beiträge und Versicherungen	50,4	50,5	52,5	52,5
7.6. Büromaterial und sonstiger Betriebsbedarf	17,2	20,0	20,0	20,0
7.7. Porto, Telefon	19,8	20,0	20,0	20,0
7.8. EDV-Wartung	29,9	34,5	48,0	40,0
7.9. Miete Betriebseinrichtungen	4,9	5,5	5,5	5,5
7.10. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	69,2	55,0	55,0	55,0
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>11,7</b>	<b>0,8</b>	<b>-42,3</b>	<b>-4,3</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>46,6</b>	<b>5,0</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>11,5</b>	<b>0,0</b>	<b>3,9</b>	<b>0,0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,2</b>	<b>0,8</b>	<b>0,4</b>	<b>0,7</b>
<b>10. Sonstige Steuern (Infomobil)</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,0</b>	<b>0,6</b>	<b>0,2</b>	<b>0,5</b>
<b>11. Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,0</b>	<b>0,6</b>	<b>0,2</b>	<b>0,5</b>

**Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024**  
**Liquiditätsplan / Vermögensplan**

	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	V-Ist 2023 T€	Plan 2024 T€
Jahresergebnis (Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten)	0,0	0,6	0,2	0,5
Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf das Anlagevermögen	294,9	311,5	295,6	466,9
Auflösung (-) des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	-196,9	-219,4	-191,2	-292,9
Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	1,7	0,0	2,2	0,0
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-22,2	0,0	-25,0	0,0
Zunahme (-) und Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	259,6	0,0	83,3	0,0
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	297,6	-410,7	-373,6	-603,8
Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordent- lichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>634,7</b>	<b>-318,0</b>	<b>-208,5</b>	<b>-429,3</b>
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Anlage- vermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-156,5	-406,3	-678,4	-493,4
(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	99,0	271,8	498,6	214,8
<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-57,5</b>	<b>-134,5</b>	<b>-179,8</b>	<b>-278,6</b>
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0
(+) Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0
(-) Auszahlungen für Darlehenstilgungen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanz- mittelfonds</b> (Summe)	<b>577,2</b>	<b>-452,5</b>	<b>-388,3</b>	<b>-707,9</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.060,5	1.200,4	1.637,7	1.249,4
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.637,7</b>	<b>747,9</b>	<b>1.249,4</b>	<b>541,5</b>

**Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024**  
**Investitionsplan**

Bezeichnung	Investitionsart EW/ES	Anschaffungs- kosten 2024 Euro	Finanzierung aus			Erläuterungen zur Förderung
			Fördermittel	Fremdmittel (PEA)	Eigenmittel MDV	
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1.1. Software (einschl. VM-Ware)	ES	28.600,00			28.600,00	
1.2. Testsoftware MOOVME	EW	5.000,00			5.000,00	
1.3. Dokumentenmanagementsystem (Buchhaltung)	EW	10.000,00			10.000,00	
1.4. CiCo-App (SL+)	EW	147.100,00	132.100,00	15.000,00	0,00	Modellprojekt STADTLand+ mit FM BALM, ZVNL, NASA; Rest PEA
1.5. Erw. App MOOVME Barcode-Ausgabe (SL+)	EW	67.716,00	60.800,00	6.916,00	0,00	Modellprojekt STADTLand+ mit FM BALM, ZVNL, NASA; Rest PEA
		<b><u>258.416,00</u></b>	<b><u>192.900,00</u></b>	<b><u>21.916,00</u></b>	<b><u>43.600,00</u></b>	
<b>2. Sachanlagevermögen</b>						
2.1. Bürotechnik (Computer, Monitore u.ä.)	ES	47.500,00			47.500,00	
2.2. Servertechnik, Switch	ES	175.000,00			175.000,00	
2.3. Büro-und Geschäftsausstattung	ES / EW	4.500,00			4.500,00	
2.4. sonstiges AV einschl. GWG	ES / EW	8.000,00			8.000,00	
		<b><u>235.000,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>235.000,00</u></b>	
<b>Anlagevermögen gesamt</b>		<b>493.416,00</b>	<b>192.900,00</b>	<b>21.916,00</b>	<b>278.600,00</b>	
EW - Erweiterungsinvestition ES - Ersatzinvestition						

**Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024**  
**Mittelfristige Plan-Bilanz 2024 bis 2028**

	Plan 2024 31.12.2024 T€	Plan 2025 31.12.2025 T€	Plan 2026 31.12.2026 T€	Plan 2027 31.12.2027 T€	Plan 2028 31.12.2028 T€
<b>Aktiva</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.386,8</b>	<b>1.103,4</b>	<b>735,8</b>	<b>429,8</b>	<b>183,9</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.138,4	885,1	552,0	242,6	38,7
II. Sachanlagen	248,4	218,3	183,8	187,2	145,2
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>711,5</b>	<b>457,7</b>	<b>305,7</b>	<b>250,4</b>	<b>311,7</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	170,0	170,0	170,0	170,0	170,0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
2. Forderungen gegen Gesellschafter	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	541,5	287,7	135,7	80,4	141,7
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.108,3</b>	<b>1.571,1</b>	<b>1.051,5</b>	<b>690,2</b>	<b>505,6</b>
<b>Passiva</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>478,0</b>	<b>478,3</b>	<b>391,0</b>	<b>264,3</b>	<b>245,6</b>
I. Gezeichnetes Kapital	76,1	76,1	76,1	76,1	76,1
II. Kapitalrücklage	401,2	401,2	313,7	186,7	167,7
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,2	0,7	1,0	1,2	1,5
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,5	0,3	0,2	0,3	0,3
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>943,5</b>	<b>661,8</b>	<b>383,4</b>	<b>159,5</b>	<b>0,0</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>120,0</b>	<b>120,0</b>	<b>120,0</b>	<b>120,0</b>	<b>120,0</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>431,8</b>	<b>232,3</b>	<b>140,0</b>	<b>140,0</b>	<b>140,0</b>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	311,8	112,3	20,0	20,0	20,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>135,0</b>	<b>78,7</b>	<b>17,1</b>	<b>6,4</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.108,3</b>	<b>1.571,1</b>	<b>1.051,5</b>	<b>690,2</b>	<b>505,6</b>

**Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024**  
**Mittelfristiger Erfolgsplan 2024 bis 2028**

	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>2.022,9</b>	<b>1.381,7</b>	<b>1.361,8</b>	<b>1.385,2</b>	<b>1.408,0</b>
davon					
1.1. Kooperationsvereinbarungen ZVNL	132,0	132,0	136,2	140,5	145,0
1.2. Kooperationsvereinbarungen mit VU	594,5	222,2	222,2	222,2	222,2
1.3. Kooperationsvertrag Verkehrsmanagement	57,1	66,3	68,4	70,6	71,1
1.4. weitere Kooperationsverträge	385,7	316,6	278,9	283,6	288,9
1.5. Übrige Umsatzerlöse	87,5	94,3	94,8	95,8	96,8
1.6. Erfolgsanteil MDV	766,1	550,3	561,3	572,5	584,0
<b>2. Zuschüsse der Gesellschafter (inkl. Übertragung)</b>	<b>3.978,7</b>	<b>3.966,9</b>	<b>4.048,2</b>	<b>4.104,2</b>	<b>4.258,1</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.633,0</b>	<b>781,9</b>	<b>585,1</b>	<b>530,8</b>	<b>464,2</b>
davon					
4.1. Fördermittel	854,4	244,5	50,0	50,0	50,0
4.2. Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen	292,9	281,7	278,3	224,0	159,5
4.3.u.4.4. Aufwandsweiterberechnungen und übrige Erträge	485,7	255,7	256,8	256,8	254,7
<b>Gesamtleistung</b>	<b>7.634,6</b>	<b>6.130,5</b>	<b>5.995,1</b>	<b>6.020,2</b>	<b>6.130,3</b>
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>2.947,9</b>	<b>1.871,4</b>	<b>1.931,5</b>	<b>1.932,7</b>	<b>1.947,6</b>
bezogene Leistungen					
davon					
4.1. Info. und Bekanntmachung Verbundtarif	526,4	519,0	529,0	519,0	519,0
4.2. Maßnahmen Vertrieb und Technik	868,5	372,5	362,5	362,5	362,5
4.3. Einnahmefortschreibung/EAV	438,1	228,1	209,3	229,3	212,7
4.4. Fahrplanauskunftsystem und Internetauftritt	316,4	438,8	391,4	291,4	291,4
4.5. Verkehrserhebungen und Marktstudien	100,5	78,5	78,5	78,5	78,5
4.6. Echtzeitdatenmanagement und Anschlussicherung	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
4.7. Verkehrsmanagement	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
4.8. Projekte zur Strategieumsetzung	361,0	158,0	206,0	206,0	156,5
4.9. zusätzl. Maßnahmen (projektbez. Erfolgsanteil)	0,0	0,0	130,3	221,5	302,5
4.10. Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV "STADTLand+"	236,5	0,0	0,0	0,0	0,0
4.11. Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV 2.0 "PUMa"	76,0	52,0	0,0	0,0	0,0
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>3.613,7</b>	<b>3.221,3</b>	<b>3.103,9</b>	<b>3.184,8</b>	<b>3.275,0</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>466,9</b>	<b>458,4</b>	<b>464,2</b>	<b>442,8</b>	<b>335,9</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>610,4</b>	<b>583,9</b>	<b>587,6</b>	<b>591,4</b>	<b>595,3</b>
davon					
1.1. Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	68,0	68,0	68,0	68,0	68,0
7.2. Raumkosten	278,6	270,9	274,6	278,4	282,3
7.3.-7.10. Übrige Aufwendungen	263,8	245,0	245,0	245,0	245,0
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-4,3</b>	<b>-4,5</b>	<b>-92,1</b>	<b>-131,5</b>	<b>-23,5</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>	<b>-87,1</b>	<b>-126,5</b>	<b>-18,5</b>
<b>10. Sonstige Steuern (Infomobil)</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	<b>-87,3</b>	<b>-126,7</b>	<b>-18,7</b>
<b>11. Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>87,5</b>	<b>127,0</b>	<b>19,0</b>
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>

**Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024**  
**Mittelfristiger Liquiditätsplan / Vermögensplan 2024 bis 2028**

	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
Jahresergebnis (Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten)	0,5	0,3	-87,3	-126,7	-18,7
Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf das Anlagevermögen	466,9	458,4	464,2	442,8	335,9
Auflösung (-) des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	-292,9	-281,7	-278,3	-224,0	-159,5
Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zunahme (-) und Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-603,8	-255,8	-154,0	-10,6	-6,4
Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordent- lichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-429,3</b>	<b>-78,8</b>	<b>-55,4</b>	<b>81,5</b>	<b>151,3</b>
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Anlage- vermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-493,4	-175,0	-96,6	-136,8	-90,0
(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	214,8	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-278,6</b>	<b>-175,0</b>	<b>-96,6</b>	<b>-136,8</b>	<b>-90,0</b>
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(+) Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
(-) Auszahlungen für Darlehenstilgungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanz- mittelfonds</b> (Summe)	<b>-707,9</b>	<b>-253,8</b>	<b>-152,0</b>	<b>-55,3</b>	<b>61,3</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.249,4	541,5	287,7	135,7	80,4
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>541,5</b>	<b>287,7</b>	<b>135,7</b>	<b>80,4</b>	<b>141,7</b>

**Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024**  
**Mittelfristiger Investitionsplan 2024 bis 2028**

Bezeichnung	Anschaffungs- kosten <b>2024</b> Euro	Anschaffungs- kosten <b>2025</b> Euro	Anschaffungs- kosten <b>2026</b> Euro	Anschaffungs- kosten <b>2027</b> Euro	Anschaffungs- kosten <b>2028</b> Euro
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Software (einschl. VM-Ware)	28.600,00	46.400,00	37.700,00	28.600,00	23.600,00
Fortschreibung VISUM-Verkehrsmodell	0,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00
Testsoftware MOOVME	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Dokumentenmanagementsystem (Buchhaltung)	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CiCo-App (SL+)	147.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erw. App MOOVME Barcode-Ausgabe (SL+)	67.716,00	0,00	0,00	0,00	0,00
gewerbliche Schutzrechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b><u>258.416,00</u></b>	<b><u>116.400,00</u></b>	<b><u>42.700,00</u></b>	<b><u>33.600,00</u></b>	<b><u>28.600,00</u></b>
<b>2. Sachanlagevermögen</b>					
Infomobil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bürotechnik (Computer, Monitore, Beamer u.ä.)	47.500,00	44.600,00	39.900,00	41.900,00	43.900,00
Servertechnik, Switch	175.000,00	1.500,00	1.500,00	48.800,00	5.000,00
Büro-und Geschäftsausstattung	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
sonstiges AV einschl. GWG	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
	<b><u>235.000,00</u></b>	<b><u>58.600,00</u></b>	<b><u>53.900,00</u></b>	<b><u>103.200,00</u></b>	<b><u>61.400,00</u></b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>493.416,00</b>	<b>175.000,00</b>	<b>96.600,00</b>	<b>136.800,00</b>	<b>90.000,00</b>

## Anlage D

### Stellenübersicht 2024 bis 2028

Angabe in Personen

Pos.	Bezeichnung	Plan 2023	V-Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
		Durchschnittlich Beschäftigte nach Bereichen						
1.	Geschäftsleitung und Sekretariat	2,8	2,8	3,5	3,8	3,8	3,8	3,8
2.	Stabsbereich der Geschäftsleitung	2,0	2,0	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
3.	Verkehrsplanung	3,9	3,1	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
4.	Verbundtarif und Verkehrsmarkt	4,9	4,8	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9
5.	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	7,8	7,1	6,5	6,2	6,7	6,7	6,7
6.	Einnahmearbeit und Rechnungswesen	5,2	5,1	5,6	5,2	5,2	5,2	5,2
7.	Technische Systeme und IT	5,8	5,9	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8
8.	Kooperationsvereinbarung Verkehrsmanagement	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
9.	Kooperationsvereinbarungen MOOVME/ SachsenMobil	1,9	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
10.	Betriebliches Mobilitätsmanagement	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
11.	Strategieprojekte	11,2	12,1	11,3	3,6	0,0	0,0	0,0
		Entwicklung der Beschäftigten						
1.	Beschäftigte zum Beginn des Geschäftsjahres	47,9	47,0	50,5	41,5	38,4	38,4	38,4
2.	Beschäftigte zum Ende des Geschäftsjahres	49,9	48,0	48,6	41,5	38,4	38,4	38,4
<b>3.</b>	<b>Durchschnittlich Beschäftigte</b>	<b>49,4</b>	<b>48,6</b>	<b>49,6</b>	<b>41,5</b>	<b>38,4</b>	<b>38,4</b>	<b>38,4</b>
<b>11.</b>	<b>Untersetzung der Stellen für Strategieprojekte*</b>							
	Landkreis Leipzig in Fahrt	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	TDO bewegt	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0
	KOV Sachsentarif	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Modellprojekt STADTLand+	7,8	8,0	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0
	Tarifzonenreform Burgenlandkreis	1,0	1,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
	Modellprojekt 2.0 PUMa	1,5	2,1	2,3	3,1	0,0	0,0	0,0

\* Die Stellen für Strategieprojekte stehen unter dem Vorbehalt der Förderung bzw. der Beteiligung der Partner

## Zuschüsse der Gesellschafter 2024 bis 2028 gemäß § 5 Gesellschaftsvertrag

## Anlage E

Pos.	Gesellschafter	Anteile in %	2024 in T€	2025 in T€	2026 in T€	2027 in T€	2028 in T€
	<b>Gesamt- nur Zahlungsbeträge ohne Überträge</b>	<b>100,0000</b>	<b>3.675,5</b>	<b>3.767,4</b>	<b>3.955,9</b>	<b>4.104,2</b>	<b>4.258,1</b>
1.	Stadt Leipzig	15,3846	565,46	579,60	608,60	631,41	655,09
2.	Stadt Halle	12,0316	442,22	453,28	475,96	493,80	512,32
3.	Landkreis Leipzig	3,4188	125,66	128,80	135,24	140,31	145,58
4.	Landkreis Nordsachsen	3,4188	125,66	128,80	135,24	140,31	145,58
5.	Landkreis Saalekreis	3,4188	125,66	128,80	135,24	140,31	145,58
6.	Burgenlandkreis	3,4188	125,66	128,80	135,24	140,31	145,58
7.	Landkreis Altenburger Land	0,9862	36,25	37,15	39,01	40,48	41,99
8.	Freistaat Thüringen	0,9862	36,25	37,15	39,01	40,48	41,99
9.	Nahverkehrsservice Sachsen - Anhalt GmbH	4,6022	169,15	173,38	182,06	188,88	195,97
10.	Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig	3,4188	125,66	128,80	135,24	140,31	145,58
11.	Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH	16,9625	623,46	639,05	671,02	696,17	722,28
12.	Hallesche Verkehrs-AG	10,5851	389,06	398,78	418,74	434,43	450,72
13.	OBS Omnibusbetrieb Saalkreis GmbH	1,4464	53,16	54,49	57,22	59,36	61,59
14.	PNVG Merseburg-Querfurt mbH	1,4464	53,16	54,49	57,22	59,36	61,59
15.	Regionalbus Leipzig GmbH	2,8928	106,32	108,98	114,44	118,73	123,18
16.	Personenverkehrsgesell. Burgenlandkreis mbH	2,8929	106,33	108,99	114,44	118,73	123,18
17.	GbR der Verkehrsunternehmen Torgau-Oschatz	1,4464	53,16	54,49	57,22	59,36	61,59
18.	Nordsachsen Mobil GmbH	1,4464	53,16	54,49	57,22	59,36	61,59
19.	THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	0,9862	36,25	37,15	39,01	40,48	41,99
20.	DB Regio AG	6,5089	239,23	245,22	257,49	267,14	277,16
21.	Transdev GmbH	0,3945	14,50	14,86	15,61	16,19	16,80
22.	Erfurter Bahn	0,3945	14,50	14,86	15,61	16,19	16,80
23.	Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	1,5122	55,58	56,97	59,82	62,06	64,39

# Anlage 2 zu TOP 5

1

## Wesentliche Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 und zur mittelfristigen Finanzplanung

## Wesentliche Änderungen aktuelle Planung 2024 gegenüber bisheriger mittelfr. Planung

### 1. Finanzielle Wirkung für die Gesellschafter

- Die Mehraufwendungen/ Mindereinnahmen können - wie mittelfristig geplant - in 2024 und 2025 zunächst ohne BKZ-Erhöhung getragen werden, da sie aus Einsparungen und Überträgen finanziert werden.
- In 2026 einmalige Anpassung von +188,5 T€ (5,0 %), ab 2027 jährliche Dynamisierung der BKZ gem. mittelfristiger Planung 2023 von 3,75 %.
- Zusätzlich sind 2026 bis 2028 Entnahmen aus der Kapitalrücklage von insgesamt 233,5 T€ geplant (Punkt 5.).

### 2. Mehraufwand / Mindereinnahmen

- |  |            |            |
|--|------------|------------|
| - Höhere Tarifierfassung TV-N LSA in 2024 von zus. 3,5 % eingestellt sowie geringf. Wirkung der veränderten Struktur + Übergangsphase <b>mit steigender Wirkung auch in Folgejahren, durchschn. 230 T€ p. a.</b> | + 163,6 T€ | } 241,3 T€ |
| - Anstieg des sonstigen betrieblichen Aufwands u. a. für Raumkosten und neuen Wirtschaftsprüfer abzgl. Einsparung bei Kfz- und Reise-/Fortbildung  | + 31,5 T€  |            |
| - Anstieg Abschreibungen bei Minderung Auflösung Sopo  | + 46,2 T€  |            |

## Wesentliche Änderungen aktuelle Planung 2024 gegenüber bisheriger mittelfr. Planung

### 3. Einsparungen / Mehreinnahmen

- Zus. Einsparung BKZ zum 31.12.2023 gesamt: 245,5 T€ <b>weitere Überträge nach 2025-2026: 106 T€</b>	- 139,5 T€	} 241,3 T€
- Im Saldo Einsparung BKZ durch Synergien aus der Integration VMS in KOV MOOVME p. a.	- 30,0 T€	
- Weitere BKZ-wirksame Einsparung bei originären Aufgaben im Bereich Info und Bekanntmachung Verbundthemen u. a. Fachbereichen ab 2024 p. a.	- 46,3 T€	
- Minderung Budget Fahrplanauskunftssystem einmalig	- 20,5 T€	
- Einstellung Zinserträge	- 5,0 T€	

### 4. Projektbezogener Erfolgsanteil der VU (Anlage 4)

- Geplant für 2024 = **788,0 T€**
  - Zahlung 539,5 T€;  
Ermittlung unter Berücksichtigung der Erlösentwicklung (inkl. Mindereinnahmeausgleich D-Ticket)
  - Übertrag 248,5 T€
- Davon ertragswirksam 766,1 T€; als Investitionszuschuss 21,9 T€
- Wesentliche Verwendung:
  - Puffer für Maßnahmen Strategie 2030: 181,7 T€ zzgl. aktuell gesperrte Maßnahmen 237,0 T€ = 418,7 T€
  - Eigenmittel Modellprojekte SL+ und PUMa 197,1 T€
  - Übrige Maßnahmen 172,1 T€

### 5. Entwicklung der Rücklage (Anlage 5)

- Die Rücklage beträgt 401,2 T€.
- Die Planung beinhaltet in den Jahren 2026 bis 2028 Entnahmen aus der Kapitalrücklage von insgesamt 233,5 T€ für den Aufwandsausgleich. Damit reduziert sich die Kapitalrücklage auf 167,7 T€ zum 31.12.2028.
- Die Rücklagenmittel werden im Wesentlichen zur Finanzierung von Erweiterungsinvestitionen und den Ersatz ehemals geförderten Anlagevermögens genutzt.  
Bis zum 31.12.2023 sind dafür 166,5 T€ verwendet; bis Ende 2028 reduziert sich dieser Betrag auf 71,6 T€, da die Finanzierung über die BKZ steigt.

### 6. Zusammenfassung der Planungsansätze

- Keine ungeplante Mehrbelastung für Gesellschafter in 2024 und 2025 → Beibehaltung der BKZ-Dynamisierung von 2,5 % trotz zum Teil deutlicher Aufwandssteigerungen
- In 2026 leicht höhere Dynamisierung als bis mittelfristig geplant → da mögliche Einsparungen zunächst ausgeschöpft sind
- Ab 2027 Dynamisierung entsprechend der mittelfristigen Planung 2023
- Mittelfristige Planung steht unter dem Vorbehalt der Ergebnisse aus dem aktuellen Strategieprozess
- Risiken:
  - Höhere Tarifabschlüsse und mögliche Wirkung aus veränderter Struktur der Entgeltgruppen im TV-N LSA
  - Steigende Fluktuation auf Grund der aktuellen Arbeitsmarktsituation
  - Anstieg des Aufwands für bezogene Leistung (Dienstleistungen) auf Grund der aktuellen Lohn-Preis-Spirale

## Übersicht zu den BKZ-Überträgen im Wirtschaftsplan 2024

Verwendung	Betrag T€	Übertrag 2024 T€	Übertrag 2025 T€	Übertrag 2026 T€	Übertrag 2027
Ist 31.12.2023	595,0	303,2	199,5	92,3	0,0
davon Plan per 31.12.2023	349,5	163,7	137,5	48,3	
Zweckbindung und weiterer Übertrag nach 2024	0,0				
Beschlussfassung zu Übertrag offen	245,5	139,5	62,0	44,0	0,0
für Personalaufwand durch erhöhte Tarifierpassung					

## Übersicht der Maßnahmen zum projektbezogenen Erfolgsanteil 2024

Schwerpunktvorhaben	Status	Bemerkungen	Behandlung	PEA in T€	
<b>Ausbau Chipkartensystem</b>					
Weiterentwicklung Berechtigungssystem (BerSy)	1	Anpassungen auf Anforderung VU/ KA		20,0	*
Planungs- und Beratungsleistung Chipkarten, neue Vertriebssysteme	1	Fortführung Recherche KA 3.0	Zustimmung AG Techn. Vertrieb	30,0	*
Juristische Prüfung Agenturvertrag KA-Bezahlverfahren	1	Verschiebung auf Grund zeitlicher Verzögerung		15,0	*
<b>Fahrgastinformation</b>					
Open Data	1	Erweiterung gem. neuer gesetzlicher Regelungen	Zustimmung AG Techn. Vertrieb + Telematik und Bereichsleiterrunden Juli 2021	32,0	*
Digitalisierte Karte	1	Fortführung aus 2022/2023	Workshop NASA, ZVNL, alle VU (09.09.2020)	28,0	
technische Weiterentwicklung von Internet/Bestellportal	1	erforderliche Anpassungen bzgl. IT-Sicherheit	Info in AG Vermarktung im 10/2023	30,0	*
INSA-Erweiterung	1	jährlich erforderliche Anpassungen		20,0	*
<b>Penetrationstest für die IT</b>	2	Angriff aus dem Internet auf unseren Webserver mdv.de und hinterliegende Ticketingserver, MOOVME-Server	AR/GV 24.08.2023	20,0	
<b>Marktforschung</b>					
Marktforschung	2	als Ergebnis aus MDV-Strategie 2030, ggf. Erhebung EAV DT		50,0	*
Tarifstrategie 2027	1	Im Zusammenhang mit eTarif-Konzept SL+	AR/GV 11.07.2022	20,0	
<b>Bundesförderprojekt "STADTLand+"</b>	1	Projektlaufzeit 2022-2024	AR/GV 09.12.2021	139,7	
<b>Bundesförderprogramm "Modellprojekte 2.0" (PUMa)</b>	1	Projektlaufzeit 2023-2025	separate Abstimmung mit allen Projektpartnern	57,4	
<b>Projekte zur Strategieumsetzung</b>					
Vermarktung PlusBus, Erhöhung Marktakzeptanz, Systemzugang	1		Folgeaufgaben aus Strategie 2025 AG Digitaler Vertrieb (AG Tarif, AG Vertrieb, AG Vermarktung),	65,0	
Vermarktung der Umsetzung digitaler Vertrieb und Ad hoc-Themen	2			40,0	*
Vermarktung LK-Projekte	1	mit Partnerbeteiligung		15,0	
<b>MDV-Strategie MDV 2030</b>					
Strategiefortschreibung MDV 2030	1	Wirkung D-Ticket	AR/GV 24.08.2023 (Restbetrag)	24,2	
Maßnahmen Strategie MDV 2030 nach Fortschreibung	2	Budget für Umsetzung erster Ergebnisse		181,7	

1 = bereits in Vorjahren beschlossen  
2 = neues bzw. erweitertes Thema

788,0

davon \*) Maßnahmen werden erst durch GF nach Abschluss Strategiefortschreibung 2030 freigegeben

237,0

Hinweis: zusätzliche oder freiwerdende Mittel auf Wunsch der VU ggf. anteilig für Erhebungen EAV mit Deutschlandticket ansparen

## Entwicklung und Verwendung der Kapitalrücklage 2023 bis 2028

	31.12.2023 T€	31.12.2024 T€	31.12.2025 T€	31.12.2026 T€	31.12.2027 T€	31.12.2028 T€	Gesamt T€
Aktuelle Rücklage per 01.01.2022	401,2						
Entnahme für BKZ zum Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	-87,5	-127,0	-19,0	-233,5
Einstellung mit Stammkapitalerhöhung Verbunderweiterung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand Rücklage per 31.12.	401,2	401,2	401,2	313,7	186,7	167,7	167,7
	1998-2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€	Gesamt T€
Investitionen abzgl. Fördermittel (2023 seit 1998)	1.760,0	278,6	175	96,6	136,8	90	2.537,0
davon finanziert aus							
- Betriebskostenzuschüssen der Gesellschafter (Abschreibungen abzgl. Erträge Auflösg. Sopo (2023 seit 1998))	-1.517,4	-247,5	-165,5	-182,5	-164,5	-111,9	-2.389,3
- Stammkapital	-76,1						-76,1
<b>Erforderliche Inanspruchnahme von Rücklagenmitteln</b>	<b>166,5</b>	<b>31,1</b>	<b>9,5</b>	<b>-85,9</b>	<b>-27,7</b>	<b>-21,9</b>	<b>71,6</b>

**Restbetrag verfügbare Rücklagenmittel  
per 31.12.2028 96,1 T€**